

Tag der Stadtgeschichte 2020/2021: Krieg, Befreiung, Neubeginn? Schlaglichter auf eine Stadtgesellschaft im Umbruch

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Stadtarchivs Leipzig und des Leipziger Geschichtsvereins e. V., gefördert vom Kulturamt der Stadt Leipzig

Freitag, 16. April 2021

Beginn	10:00 Uhr
Link	Microsoft Teams (Teilnahme am Computer oder über mobile App) Hier klicken, um der Besprechung beizutreten Weitere Infos Besprechungsoptionen
Moderation	<i>PD Dr. Jeanette van Laak, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</i>
Grußwort	<i>Ulrich Hörning, Bürgermeister und Beigeordneter, Dezernat Allgemeine Verwaltung (angefragt)</i>
Begrüßung	<i>Dr. Michael Ruprecht, Stadtarchiv Leipzig/Dr. Mark Lehmstedt, Leipziger Geschichtsverein e. V.</i>

Krieg, Befreiung, Neubeginn? Stadtgesellschaft im Umbruch

10:10	„Uns geht es scheinbar wie dem Führer...“. Zur späten sächsischen Kriegsgesellschaft 1943–1945 <i>Dr. Francesca Weil, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung Dresden</i>
10:40	Leipzig unter amerikanischer Besatzung 1945 <i>Nora Michalski, Stadtarchiv Leipzig</i>

Pause

Herausforderungen und Konsequenzen

11:20	Befreit, überlebt, davon gekommen... und dann? Displaced Persons und weitere zwangsbewegte Gruppen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen <i>René Bienert, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)</i>
11:50	Die Todesmärsche aus Leipzig und ihre strafrechtliche Ahndung <i>Dr. Martin Clemens Winter, Universität Leipzig</i>

Pause

Neuordnung und Transformation: Wirtschaft, Kunst und Kultur

13:00	Leipzigs Wirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg <i>Dr. Johanna Sängler, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig</i>
-------	---

13:30 „Befreite Kunst“? - Die Ausstellungen am Museum der bildenden Künste in den ersten Jahren nach Kriegsende
Josephin Heller, Universität Leipzig

Pause

Gedenken und Aufarbeitung

14:15 Krieg im Gedächtnis der Stadt. Perspektiven städtischer Erinnerungskulturen
Prof. Dr. Malte Thießen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster

14:55 Vergegenwärtigung eines unsichtbaren Ortes der Ausgrenzung. Initiative für einen Gedenk-, Lern- und Begegnungsort in der Riebeckstraße 63 in Leipzig
Dr. Fruzsina Müller, Leipzig/Markus Streb, Justus-Liebig-Universität Gießen, Initiative Riebeckstraße 63

15:45 Ende der Veranstaltung

Sonntag, 18. April 2021

Beginn 17:00 Uhr

Link [Internetseite des Stadtarchivs Leipzig](#)
[Facebook-Seite des Stadtarchivs Leipzig](#)
[Youtube-Kanal des Ariowitsch-Hauses](#)

„All my deepest love...“ - Briefe an Wilma

Szenisch-musikalische Lesung unter der künstlerischen Leitung von Meigl Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Ariowitsch-Haus Leipzig

Einführung: Nora Michalski und Susie Alexander Willis